

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 6. Mai 1853.

Königliches gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

Den gem. Aemtern werden die Jahres-Berichte über das Armen-Wesen auf Georgii 1852 zum Gebrauch bei Abfassung der heurigen Berichte durch die Amtsboten zukommen und sind beide Berichte spätestens bis zum 20. d. Mts. einzusenden.

Nagold, den 3. Mai 1853.

K. gemeinsch. Oberamt.
Wiebbekinf. Freiböser.

An das gemeinschaftliche Oberamt Nagold.

Dem gemeinschaftlichen Oberamte übermachen wir im Anschlusse einen von uns mit der Zustimmung des Ministeriums des Innern beschlossenen, die allseitige Wiederbelebung und die verbesserte Organisation der Orts- und Bezirks-Vereine für die Wohlthätigkeit bezweckenden Aufruf mit dem Ersuchen, denselben an die gemeinschaftlichen Unterämter des jenseitigen Bezirks und an die Leitung des bestehenden Bezirkswohlthätigkeits-Vereins zu vertheilen und für die Erreichung des Zwecks mit dem Eifer, welchen dieser wichtige Gegenstand in Anspruch nimmt, sich zu verwenden, auch von dem Erfolg uns spätestens auf den in dem Aufruf bestimmten Zeitpunkt eingehende Anzeige zu erstatten.

Stuttgart, den 14. April 1853.

Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins.
Gärtner. Keller.

Indem vorstehender Erlaß zur Kenntniß der gem. Unterämter gebracht wird, erhalten dieselben die Nachricht, daß

ihnen der oben bemerkte Aufruf durch die Amtsboten zukommen werde.

Ueber die Vollziehung wird den Berichten der gem. Unterämter entgegen gesehen.

Nagold, den 3. Mai 1853.

K. gem. Oberamt.
Wiebbekinf. Freiböser.

Oberamtsgericht Nagold.

Steckbrief.

Die Jakob Reichle's Witwe von Egenhausen ist wegen mehrerer Diebstahle in Unterbindung zu suchen. Da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden die Behörden ersucht, auf dieselbe fahnden und hieher liefern zu lassen.

Den 5. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
G. Alt. Ziegler.

Amtsnotariat Wildberg.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Zimmermann Cyprioph Fr. Dürr von Schönbrunn eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr des Verlusts derselben binnen 21 Tagen

bei unterzeichneter Stelle mit den erforderlichen Beweismitteln belegt, anzumelden.

Wildberg, den 26. April 1853.

Königliches Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Beste Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Christian Kalmbach, Bauers von Lengensloch,

findet unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 16 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 25. Febr. d. J. ein wie-



derholter vierter und aber letzter Verkauf der zur ex. Kalmbach'schen Masse gehörigen Gebäulichkeiten und Güter am

Donnerstag dem 19. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg statt, wobei zu bemerken ist, daß bis jetzt für das Kalmbach'sche Gut . 4400 fl., das Theurer'sche Gutchen 1005 fl., und für 2 Morgen 1/2 Viertel 5 Ruthen Wiesen im Thal auf Altenstaiger Markung . . . 450 fl. offerirt sind, während das ganze Anwesen gemeinderathlich zu 8202 fl. geschätzt ist.

Die Kaufs-Lustigen hiezu einladend.

Altenstaig, den 13. April 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Rentamt Bernegg.

Fischwasser-Verpachtung.

Die der hiesigen Güterschaft zuziehenden Fischwasser in der Nagold und dem Zinsbach auf Garrweiler Markung, in der Nagold zwischen hier und Ebbhausen und in dem Kollbach aufwärts bis zum Zwierenberger Steg, werden am

Montag dem 9. Mai,
Nachmittags 1 Uhr,

auf weitere 6 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber einladen

Rentamann Reßler.

**Stadt Altenstaig.
Lezter Liegenschafts-
verkauf.**

In der Gantsache des
Johann Friedrich Schuller,
Schulmeisters hier,
kommt am

Mittwoch dem 25. Mai 1853,
Nachmittags 2 Ubr,

die in No. 24, 28 und 31 dieses
Blattes näher beschriebene,
in Gebäude, Feldern und
Wäldern bestehende Liegen-
schaft, auf hiesigem Rathhaus zum
dritten, voraussichtlich leztenmal, zum
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber — aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen —
eingeladen werden.

Den 23. April 1853.

Gemeinderath.

Vorstand:

S p e i d e l.

**Reibingen,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.**

Am Dienstag dem 17. Mai 1853,
Nachmittags 1 Ubr,

wird dem Christian Hänf-
ler wegen eingeklagter
Pfandschulden seine sammt-
liche Liegenschaft im Exekutionswege
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
ausgesetzt.

Den 2. Mai 1853

Schultheißenamt.

Braun.

**Stadt Altenstaig.
Dritter Rothgerb rei-
Verkauf.**

In der Gantsache des
Johannes Gerlach, Rothger-
bers hier,

kommt am

Mittwoch dem 18. Mai d. J.,
Morgens 10 Ubr,
zum dritten, voraussichtlich aber lez-
tenmal auf hiesigem Rathhause zum
Verkauf:

Gebäude:

die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus mit einer Roth-
gerber-Werkstatt und einem
Backofen im zweiten Stock am
Biehmarkt, sammt zwei Lohgru-
ben und 4 1/2 Rutben Garten dabei,

Anschlag . . . 1000 fl.,

1/24 an der untern Lohmühle,
Anschlag . . . 40 fl.,
die Hälfte an einem Scheurenanstof
dabei

Anschlag . . . 150 fl.
Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, werden
eingeladen.

Den 18. April 1853.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

**Effringen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des + Gottlob
Dübler, Bauers von hier, wird
oberamtsgericht-
lichem Auftrage
zu Folge nach-
stehende Liegenschaft
zum Verkauf gebracht, als:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach nebst
Hofraum;

Gärten:

1 Viertel bei diesem Hause;

Wiesen:

1 Morgen;

Acker:

5 Morgen 1 Viertel in mehreren
Stücken gelegen.

Die Verkaufsverhandlung findet am
11. Mai 1853,

Vormittags 9 Ubr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. April 1853.

Schultheißenamt.

Seeger.

**Pfrondorf,
Oberamts Nagold.**

Zweiter Hausverkauf.

Aus der Gantmasse des Adl. r. wirts
Jakob Fessle wird der vor-
handene Hausweil einem noch-
maligen Verkauf am

Montag dem 30. Mai,

Mittags 1 Ubr,

auf dem hiesigen Rathhause ausgesetzt,
wobei bemerkt wird, daß die Eigen-
thümerin der andern Hälfte des Hauses
geneigt ist, ihren Theil auch mitzuver-
kaufen.

Dasselbe würde nun im ganzen

Wohnhaus, Scheuer und Keller be-
stehen.

Liebhaber werden zu dieser Ver-
handlung eingeladen.

Den 28. April 1853.

Schultheißenamt.

Renz.

**Untertalheim,
Oberamts Nagold.**

Wiederholter Holzverkauf.
Die Gemeinde Untertalheim ve-
kauft aus den Gemeindefaldungen
in der Mark 60 Stämme,
in der Gassen 60 Stämme,
zusammen 120 Stämme,
Floßholz, vom 60er aufwärts.

Der Verkauf findet am
Montag dem 9. Mai,

Morgens 10 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus statt. Das
Holz kann alle Tag durch den Wald-
schügen gezeigt werden. Liebhaber
sind höflich eingeladen

Den 30. April 1853.

Schultheißenamt.

Klink.

Nagold.

**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**

Christian Tafel, Baker von hier,
hat erklärt, mit seinem einzigen Kinde
nach Amerika auszuwandern, er kann
aber die gesetzliche Bürgschaft nicht
leisten, daher auf diesem Wege die-
jenigen, welche Ansprüche aus irgend
einem Rechts-Grunde an ihn zu ma-
chen vermeinen, aufgefordert werden,
solche

binnen 15 Tagen

hier geltend zu machen, wobei bemerkt
wird, daß Tafel kein eigenes Vermö-
gen besitzt.

Den 29. April 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

**Ueberberg,
Oberamts Nagold.**

**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**

Johannes Rapp und seine zwei
Söhne, Johannes und Johann Georg
Rapp und Martin Rapp von hier
wandern nach Amerika aus, es wer-
den daher alle diejenigen, welche ir-
gend eine Forderung an sie zu machen
haben, aufgefordert, sich
innerhalb 15 Tagen

der unterzeichneten Stelle zu melden; wer diese Frist versäumt, hat sich selbst zuzuschreiben, wenn er später nicht mehr berücksichtigt wird.

Den 2. Mai 1853.

Gemeinderath. Kalmbach.

N a g o l d.

Angenehmer Landstz feil.

Das sehr nützlich und dauerhaft hergerichtete Wohnhaus des verstorbenen Oberamtsarztes Dr. Jensch dahier ist dem Verkauf ausgesetzt. Dasselbe enthält im Wohnhaus sechs ineinandergehende Zimmer, wozu noch im Parterre und Giebelstock drei weitere kommen, die bis auf zwei alle heißbar sind. Weiter enthält das Haus einen guten Keller, Remise, Bühnenräume, Stallungen und Heuböden; dabei ist Hofraum und ein zum Nutzen und Vergnügen angelegter Garten mit Gartenhaus, Lauben und vielen tragbaren Spalierbäumen der edelsten Obstsorten. Das Ganze würde sich für einen Partikulier oder für jeden Gewerbetreibenden eignen, besonders da auch ein Pumpbrunnen und ein Waschhaus sich dabei befinden. Die Erwerbung dieser Realitäten könnte einem Käufer deswegen erleichtert seyn, weil der größere Theil des Kaufschilings verzinslich stehen bleiben kann. Liebhaber wollen sich an die Wittwe selbst wenden.



N a g o l d.

Zu verkaufen.

Ich erhielt den Auftrag, wegen Wohnort-Veränderung folgende Gegenstände zum Verkauf anzubieten:

Einen sehr schön und gut von der Hand gearbeiteten Zwilling, der noch neu ist und sehr gut schneidet;



eine ganz neue Gitarre von vorzüglichem Ton und starker Bauart, sammt Futteral;



einen hartholzernen Weißzeug- und Kleiderkasten mit zwei Thüren, reich mit Verzierungen eingelegt, 7 Fuß 8 Zoll hoch, 7 Fuß breit und 2 Fuß 6 Zoll tief, sammt praktischer innerer Einrichtung. Derselbe hat früher 50 fl gekostet, jetziger Preis 15 fl.

Wer sich dafür interessirt, kann Näheres erfahren bei G. Zaiser.

N a g o l d.
Ein Kinderwägelchen ist billig zu verkaufen.
G. Zaiser.

G r ö m b a c h,
Oberamts Kreudenstadt.

Hochzeit = Einladung.

Meinen verehrten Freunden und Bekannten gebe ich hiemit die Nachricht, daß mein Sohn Herrmann nächsten Dienstag und Mittwoch den 10. und 11. d. mit Christine Hoingelmann vom Benzinger Hof ehelich getraut wird, und erlaube mir zu dieser Feier auf obigen Tag in das Gasthaus zum Hirsch hier einzuladen.

Carl Hob.

Nach Newyork, Neworleans und Baltimore,

so wie nach allen andern Orien Amerikas jede Woche die billigste und sicherste Gelegenheit per Dampf- und Postschiffe über



Havre, Bremen, Rotterdam, Antwerpen und Liverpool

bei

Verwaltungs - Aktuar Wurst in Nagold,

Agentur der längst allgemein bekannten concessionirten und mit 10,000 fl. Kautions gesicherten Beförderungs-Anstalt des ref. Notars

C. Stählen in Heilbronn a. N.

N a g o l d.

Bei Woldemar Türk in Dresden erschien so eben und ist in der Buchhandlung von G. Zaiser in Nagold zu haben:

Die

Kleine Sächsische Köchin,

oder die auf 15jährige Erfahrungen begründete

Kochkunst

im bürgerlichen Hausstand, in welchem man ohne großen Kostenaufwand die verschiedenartigsten Speisen äußerst nahrhaft und schmackhaft herstellen kann.

Allen Frauen und Mädchen gewidmet von

Henriette Saalbach.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit einer Abbildung.

Preis nur 18 Kr.

Es ist diesem Büchlein von vielen sachverständigen Frauen das Zeugniß gegeben worden, daß es durch und durch praktisch ist und nicht wie so viele andere derartige Bücher die Hausfrauen bei Befolgung der angegebenen Rezepte irre führt und zu unübigen Kosten veranlaßt. Mit einem Worte, es ist dieß ein in jeder Beziehung vorzügliches Kochbuch.



N a g o l d.
Dankfagung.
 Für die große Theilnahme, welche sich gestern bei der Beerdigung unseres lieben Kindes ausgesprochen hat, und besonders auch für die erhebenden Gesänge vor dem Hause und am Grabe, fühlen wir uns gedrungen, unsern innigsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Den 3. Mai 1853.

Oberamtmann Wiebbeckin
 mit seiner Frau.

N a g o l d.
Dankfagung.
 Für den erhebenden Gesang des Kirchengesangsvereins am Grabe des Eduard Köstler sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Der Großvater:
 Forstwarth Bollmer.

Waldorf,
 Oberamt Nagold.
Lehrmeister-Gesuch.
 Für einen heuer konfirmirten Knaben, welcher die Schuhmacher- oder Schneider-Profession zu erlernen wünscht, suche ich einen Lehrmeister, welcher diesen Knaben wo möglich ohne oder wenigstens mit billigem Lehrgeld aufnehme.

Den 2. Mai 1853.

Schultzeiß Gänfle.

Altenstaig.
Zu verkaufen.
 Drei Tuchgeschirre mit 50, 80 und 90 Gängen in ganz gutem Zustande befindlich, hat aus Auftrag billigst zu verkaufen

Joh. Kaltenbach jun.

N a g o l d.
Zu vermieten.
 Bei Frau Helber sind 3 Zimmer mit sonstigem Zugehör zu vermieten.

Altenstaig.
Bleiche-Empfehlung.
 Auf die schon längst rühmlich bekannte



Hirsauer Bleiche übernehme ich auch dieß Jahr wieder Gegenstände jeder Art und sichere gute und schöne Bleiche zu.

Bote Dürrschabel.

N a g o l d.
 Bei uns ist per Stück für 15 fr. zu haben:
Dintenverlöfcher,
 eine neu erfundene Masse, um Geschriebenes auf dem Papier auszulöschen und sogleich wieder darauf zu schreiben.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Für Auswanderer von Bremen nach Amerika.



Für Monat Mai sind die Fahrpreise nach New-York und Baltimore besonders billig gestellt worden und empfiehlt sich zu Ausfuhrs-Abzügen



der Bezirks-Agent:
Bewaltungs-Aktuar Köstler
 in Nagold.

N a g o l d.
Auswanderer
 kann ich über Havre am 10., 20. Mai und 1. Juni zu 58 fl., Kinder zu 48 fl., über Antwerpen am 14., 25. Mai und 4. Juni zu 50 fl., Kinder zu 38 fl. spediren.



Am 19. Mai geht eine größere Gesellschaft von unserer Gegend ab, wer sich noch anschließen will, wolle sich recht bald melden bei
G. Zaiser.

N a g o l d.
Tapeten und Mouleaux
 aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind zu beziehen und Musterkarten einzusehen bei
 Sattler Köhler und in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 27. April 1853. per Scheffel.			Freudenstadt, den 30. April 1853. per Scheffel.			Lüdingen, den 29. April 1852. per Scheffel.			Calw, den 23. April 1852. per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt.	6 18	5 59	5 12	—	—	—	7 36	6 10	4 24	6 8	5 15	4 36
neuer	14 24	14 12	14 —	14 40	14 24	13 20	—	—	—	15 —	13 50	11 54
Kernen	10 40	—	—	9 4	8 48	8 24	9 4	8 17	7 28	8 32	8 —	—
Regen	9 12	8 32	8 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alt.	5 12	5 —	4 30	6 —	5 36	5 28	6 32	4 59	3 48	5 42	4 34	4 15
neuer	10 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wegen	—	—	—	—	—	—	12 —	—	—	12 48	12 —	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 4	16 —	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 —	14 56	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.
Bed 7 L. 2 D. 1.	Bed 7 L. 2 D. 1.	Bed 6 L. 3 D. 1.	Bed 6 L. 2 D. 1.
Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5
Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 10
„ unabgez. 12	„ unabgez. 10	„ unabgez. 12	„ unabgez. 11

Redigirt, gedruckt und verglegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.